

Grünen-Kritik am Land wegen Edeka

BNN – Die Karlsruher Grünen-Landtagsabgeordneten Gisela Splett und Renate Rastätter kritisieren die Rolle des Landes bei der Standortsuche für das Edeka-Fleischwerk bei der Messe auf Rheinstettener Gemarkung. In einem Landtagsantrag haben sie das Land aufgefordert, die landeseigene Flächen nicht für eine Nutzung als Gewerbefläche zur Verfügung zu stellen. „Ich finde es eigenartig, dass das Land als 'Dienstleister' eine Suchschleife für das von Edeka Südwest geplante Fleischwerk durchgeführt hat und in der Folge der Firma eine landeseigene landwirtschaftlich genutzt Fläche zur Verfügung stellen will“, meint Gisela Splett.

„Deshalb haben wir nachgefragt, warum das Land hier tätig wurde, ob der Firma Edeka Gebühren in Rechnung gestellt wurden und wie die Entscheidung für den Standort Rheinstetten zustande kam“, erläutert sie. Durch die Antwort der Landesregierung sei nun immerhin klar, „dass Edeka keine Gebühren gezahlt hat“.

Für Rastätter und Splett steht damit fest, „dass das Land der Firma die eigene Fläche quasi auf dem Silbertablett serviert hat“. Eine unvoreingenommene Prüfung der Standort-eignung im Genehmigungsverfahren durch Behörden des Landes sei danach kaum mehr vorstellbar“, kritisieren die beiden Abgeordneten.